Geschrieben von: Lorenz
Freitag, den 08. Februar 2019 um 06:33 Uhr

Täter entkommt mit der Beute

Bewaffneter Banküberfall in Gegenwart von Kunden - Mitarbeiterinnen erleiden einen Schock

Freitag 8. Februar 2019 - **Landwehrhagen (wbn). Bewaffneter Banküberfall in Landwehrhagen im Kreis Göttingen.**

Der etwa 50 bis 60 Jahre alte Bankräuber hat den Bankangestellten in Gegenwart mehrerer Kunden gestern gegen 17.40 Uhr eine Schusswaffe vorgehalten und die Herausgabe des Geldes erpresst. Er soll akzentfrei Deutsch gesprochen haben.

(Zum Bild: Die Aufnahme, die heute Nachmittag aus der Überwachungskamera der Bankfiliale nachgereicht worden ist, zeigt den Täter beim Betreten des Schalterraumes. Hierauf ist zu erkennen, dass der Unbekannte in diesem Moment eine helle beziehungsweise beigefarbene Mütze trägt, unter der längere, graue Haare hervorgeschaut haben sollen. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

Der mit einer roten Jacke und einer dunklen Hose bekleidete Bankräuber flüchtete mit der Beute zu Fuß in die Innenstadt. Die zwei 28 und 33 Jahre alten Mitarbeiterinnen erlitten einen Schock.

Die Summe des erbeuteten Geldes ist noch unbekannt.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Landwehrhagen: „Ein maskierter Räuber hat am späten Donnerstagnachmittag (07.02.19) eine Bankfiliale in Landwehrhagen (Landkreis Göttingen) überfallen. Zwei 28 und 33 Jahre alte Mitarbeiterinnen erlitten einen Schock. Sie wurden von einer angeforderten Rettungswagenbesatzung vor Ort ambulant versorgt. Wie viel Geld der ca. 50 bis 60 Jahre alte Täter erbeutet hat, ist noch unbekannt.

Nach ersten vorliegenden Informationen betrat der ca. 170 cm große Mann gegen 17.40 den Schalterraum und bedrohte die anwesenden Angestellten mit einer Schusswaffe. Zur Tatzeit hielten sich auch mehrere Kunden in der Bank auf. Mit dem erpressten Geld flüchtete er anschließend zu Fuß in Richtung Ortsmitte.

Eine sofort nach ihm eingeleitete Fahndung verlief bis zum Abend ergebnislos. Der Gesuchte soll mit einer roten Jacke und einer dunklen Hose bekleidet gewesen sein und akzentfreies Deutsch gesprochen haben. Sachdienliche Hinweise nimmt das Polizeikommissariat Hann. Münden unter Telefon 05541/9510 entgegen.“